

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die KERN-Website. Sie finden alle Informationen unter [www.KERN.bayern.de](http://www.KERN.bayern.de). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit Erhalt der Bestätigungsmail ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten im Januar 2019 eine Rechnung über die Teilnahmegebühr.

### Teilnahmegebühren

Frühbucher (Anmeldung bis 31.12.2018): 150,- €  
Spätbucher (Anmeldung bis 22.01.2019): 200,- €

Im Seminarpreis enthalten sind die Seminarunterlagen sowie das Catering der Kaffeepausen und des Mittagessens.

### Anmeldeschluss 22.01.2019

Für Anmeldungen, die nicht bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn storniert werden, berechnet das KERN eine Bearbeitungsgebühr von 100 Euro. Für Anmeldungen, die nicht bis fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn storniert werden, ist die gesamte Gebühr zu bezahlen.

### Veranstaltungsort

Universität Bayreuth  
Gebäude NW III, Hörsaal 36 im EG  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Deutschland

Diese Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifizierungsinhabern der DGE, des VDD und des VDOE mit 6 Punkten berücksichtigt, sowie mit 2 Punkten (1 Punkt Modul F, 1 Punkt Modul P) für die QUETHEB-Registrierung anerkannt.

### ÜBER KERN

Das Kompetenzzentrum für Ernährung (KERN) bündelt das Wissen rund um Ernährung in Bayern. KERN konzipiert Fachveranstaltungen und unterstützt die bayerische Ernährungswirtschaft. Für verschiedene Zielgruppen entwickelt das Kompetenzzentrum Informationsmaterialien und Modellprojekte.

KERN gehört zum Ressort des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### HERAUSGEBER

Kompetenzzentrum für Ernährung – KERN  
an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

Hofer Straße 20, 95326 Kulmbach  
Am Gereuth 4, 85354 Freising  
E-Mail: [poststelle@kern.bayern.de](mailto:poststelle@kern.bayern.de)  
[www.kern.bayern.de](http://www.kern.bayern.de)

Stand: 15.11.2018  
Redaktion: KERN – Bereich Wissenschaft  
Bildnachweis Titel: stockpics, [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com)  
Druck: OPUS Marketing GmbH



KERN-Wissenschaftsseminar

## Nudging – per Steps gesünder?

Dienstag, 5. Februar 2019  
Universität Bayreuth

## Gesünder und nachhaltiger mit Nudging – ein lohnens- werter Weg?

Jeden Tag treffen wir etwa 100.000 Entscheidungen. Zahlreiche Faktoren beeinflussen uns dabei. Viele Entscheidungen betreffen unseren Lebensstil, sei es regelmäßiger Sport oder eine gesundheitsförderliche, nachhaltige Ernährung. Der neue Interventionsansatz Nudging (von engl. to nudge = anstupsen) lenkt das Verhalten von Menschen auf vorhersagbare Weise, ohne dabei auf Verbote und Einschränkungen zu setzen oder ökonomische Anreize verändern zu müssen.

Als Pionier in Sachen Nudging zur Gesundheitsförderung mit Fokus auf Ernährung und Bewegung leitet das KERN Modellprojekte. Die Techniker Krankenkasse unterstützt diese Projekte fachlich und finanziell. Weitere wissenschaftliche Partner begleiten Konzeption und Durchführung. Erste positive Effekte solcher verhältnisorientierter Maßnahmen zeigten sich darin bereits. Doch inwieweit lässt sich durch Nudging-Maßnahmen die Entscheidung zur „gesünderen Wahl“ tatsächlich nachhaltig fördern?

Diese und weitere Fragen diskutieren die Referenten des Wissenschaftsseminars am 5. Februar 2019 an der Universität Bayreuth. **Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit diesen Themenblöcken:**

- Nudging: Definition und Einordnung
- Entscheidungsarchitektur der Sinne
- Nudging in der Praxis: Fallbeispiele und Lessons Learned
- Nudging in der Ernährungskommunikation & -politik
- Start-ups und neue Ideen: zwei Elevator Pitches
- Kontroverse: Nudging mit seinen Chancen und Risiken

**Wir freuen uns sehr, Sie am 05.02.19 an der Universität Bayreuth begrüßen zu dürfen!**

# Programm



**Dr. Kai Purnhagen**

war 2014 mitverantwortlich für das Nudging-Projekt des Umweltbundesamtes „[...] Maßnahmen zum ‚Anstoßen‘ nachhaltiger Konsummuster“. Er ist Associate Professor an der Universität Wageningen für Law and Governance.



**Prof. Dr. Achim Spiller**

ist seit 2000 Professor für Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte an der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Konsumentenverhalten und Nachhaltigkeitsmanagement.



**Prof. Dr. Dipayan Biswas**

ist Professor für Business und Marketing an der University of South Florida und derzeit Gastprofessor an der Universität Bayreuth. Seine Schwerpunkte hat er auf sensorisches Marketing, Restaurant- und Verkaufsatmosphäre gelegt.



**Prof. Dr. Gertrud Winkler**

ist Professorin für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die gesundheitsförderliche Schulverpflegung mit Fokus auf neuen verhaltensökonomischen Ansätzen.



**Prof. Dr. Susanne Tittlbach**

ist seit 2014 Inhaberin des Lehrstuhls Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports an der Universität Bayreuth. Ihre Forschungsschwerpunkte sind bewegungsbezogene Gesundheitsförderung, Public Health und Bewegung sowie Bildung im Sport.



**Dr. Juliane Yildiz**

arbeitet als Dozentin am Lehrstuhl für Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften an der Universität Gießen. Im Fokus ihrer Arbeit stehen die Themen Ernährungskommunikation, Ernährungskultur und Nachhaltigkeit.

Moderation: Christine Röger, KErn, und Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Uni Bayreuth

## Einführung

09:30 – 09:35 **Begrüßung**  
Prof. Dr. Stefan Leible,  
Präsident der Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Stephan Clemens, Gründungsdekan der Fakultät VII für Life Sciences: Food, Nutrition and Health

09:35 – 09:45 **Grußworte**  
Thomas Holm, Leiter Gesundheitsförderung,  
Techniker Krankenkasse  
Eckbert Dauer, Ministerialdirigent am Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

## Nudging – Definition und Einordnung

09:45 – 10:15 **Nudging – was ist das? Blick über den Tellerrand: Initiativen im In- und Ausland**  
Dr. Kai Purnhagen, Universität Wageningen

10:15 – 10:45 **Von der Zuckersteuer über Empowerment bis hin zum Nudging: Einordnung unterschiedlicher ernährungspolitischer Maßnahmen**  
Prof. Dr. Achim Spiller,  
Georg-August-Universität Göttingen

## Kaffeepause (30 Minuten) + Postervorstellungen

## Entscheidungsarchitektur der Sinne

11:15 – 11:45 **How Sensory Ambient Factors Influence Food Choices** (auf Englisch)  
Prof. Dr. Dipayan Biswas, University of South Florida

## Nudging in der Praxis: Fallbeispiele und Lessons Learned

11:45 – 12:15 **Gesundes Essen leicht(er) machen – smarte Lunchrooms in der Gemeinschaftsgastronomie**  
Prof. Dr. Gertrud Winkler,  
Hochschule Albstadt-Sigmaringen

12:15 – 12:30 **Smart Moving – beweg dich und deine Uni**  
Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Universität Bayreuth

12:30 – 12:45 **Der Stups für die Umwelt: Nachhaltiger Konsum & Nudging**  
Dr. Juliane Yildiz, Justus-Liebig-Universität Gießen

## Mittagessen (60 Minuten) + Postervorstellungen

## Nudging in der Ernährungskommunikation & -politik

13:45 – 14:15 **Podiumsdiskussion: Nudging als eines der Instrumente der Ernährungspolitik – wo steht Deutschland im internationalen Vergleich?**  
Dr. Margareta Büning-Fesel, Prof. Dr. Achim Spiller,  
Prof. Dr. Gertrud Winkler, Prof. Dr. Susanne Tittlbach  
und Dr. Juliane Yildiz

## Start-ups und neue Ideen

14:15 – 14:20 **Elevator Pitch: Nationale Plattform für Nudging im Gesundheitswesen**, Mathias Krisam

14:20 – 14:25 **Elevator Pitch: Start-up cobee – bee changing bee conscious**, Dominik Protschky

## Nudging und Digitalisierung

14:30 – 15:15 **carrot rewards – reinventing the path to impact** (auf Englisch)  
Andreas Souvaliotis, Gründer von carrot rewards

## Kontroverse: Nudging mit seinen Chancen und Risiken

15:15 – 15:45 **Nudging: Vom Potential wirksamer Maßnahmen jenseits des Homo oeconomicus**  
Dr. Max Vetter, Projektmanager  
Verbraucherforschung bei ConPolicy

15:45 – 16:15 **Kritik aus Wirtschaft und Wissenschaft**  
Interview mit Marcus Otto, Geschäftsführer beim Verein der Zuckerindustrie e.V., und weiteren Experten.

## Kaffeepause (30 Minuten) + Postervorstellungen

## Abschluss und Ausklang

16:45 – 17:30 **Podiumsdiskussion: Führt Nudging zur „Glücksdiktatur“ oder brauchen wir wirksamere Maßnahmen, damit Gesundheitsförderung gelingt?**  
Prof. Dr. Hannelore Daniel, Dr. Max Vetter,  
Dr. Kai Purnhagen und Marcus Otto

## Verabschiedung

Rainer Prischenk, Kompetenzzentrum für Ernährung

17:30 – 18:00 **Offener Erfahrungsaustausch und Netzwerken**  
Gegen LM-Verschwendung: Buffet-Reste können für den späteren Verzehr mitgenommen werden – Behältnisse stehen zur Verfügung!



**Dr. Margareta Büning-Fesel**

ist Leiterin des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE). Sie hat Lehraufträge an den Hochschulen Niederrhein und Coburg.



**Dr. Mathias Krisam** ist Gründer einer nationalen Initiative für Nudging in der Gesundheitsförderung und Autor der Studie „Nudging in der Primärprävention: Eine Übersicht und Perspektiven für Deutschland“.



**Dominik Protschky** ist Mitgründer des Start-ups „cobee“, welches mit seinem Bonussystem Studierende spielerisch dazu motiviert, sich nachhaltig zu verhalten.



**Andreas Souvaliotis**

ist Gründer von „Carrot Rewards“, die beliebteste Gesundheits-App in Kanada. Diese enthält das weltweit erste nationale Gesundheitsbelohnungsprogramm. Zudem ist er für seine Erfolge in der Umsetzung von Nudging-Theorien mit großer Reichweite bekannt.



**Dr. Max Vetter**

befasste sich in seiner Dissertation als Psychologe mit den Möglichkeiten und Grenzen des Anstoßens („Nudging“) hin zu einem nachhaltigen Verhalten. Derzeit arbeitet er als Projektmanager für Verbraucherforschung bei ConPolicy (Institut für Verbraucherpolitik).



**Marcus Otto**

ist Rechtsanwalt und Diplom-Biologe. Er ist Geschäftsführer beim Verein der Zuckerindustrie e. V. Sein Schwerpunkt liegt im Geschäftsbereich Lebensmittelrecht.



**Prof. em. Dr. Hannelore Daniel**

vertrat als Ernährungswissenschaftlerin bis 2018 den Lehrstuhl für Ernährungsphysiologie an der TU München. Sie ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften Leopoldina, des Bioökonomierates sowie weiterer (inter-)nationaler Gremien und Fachgesellschaften.